



„Anteprima“ im Kunstfenster Dießen

„Warum bleibt mir die Tankstelle als wäre sie von Michelangelo?“

Ende April, Anfang Mai werden im Kunstfenster die Milchglasscheiben der Innenverglasung entfernt, so dass sich dem Passanten ein Blick ins Innere der Werkstatt bietet, die für diesen Zeitraum zu einem Showroom umgestaltet wird. Äußerer Anlass ist der Töpfermarkt, zu dem wie immer zahlreiche Gäste das Westufer des Ammersees besuchen werden. Der künstlerische Impuls und der Titel der Veranstaltung beziehen sich auf ein Gedicht Martin Walsers. Der Dießener Maler Martin Gensbaur zeigt Ölgemälde, einige seiner aktuellen Tankstellenbilder aus Italien. Nichts Besonderes, sollte man meinen. Und doch könnte die eine oder andere Stelle der vor Ort entstandenen Ölbilder aus dem italienischen Alltag von heute dem einen oder anderen Passanten im Gedächtnis bleiben, als wäre sie von Michelangelo.

Der Showroom in Dießen ist die „Anteprima“, eine Vorschau auf die gleichnamige Ausstellung Martin Gensbaurs, welche am 11. September 2016 in der Katholischen Akademie Bayern in München Schwabing eröffnet und dort bis Ende des Jahres zu sehen sein wird.

Kunstfenster Gensbaur, Hofmark 13, 86911 Dießen am Ammersee, 08807/948088,
www.kunstfenster-diessen.de, Showroom ganztägig, Besuch nach Vereinbarung,
28. April bis 8. Mai 2016